

2017 PINOT ROSÉ BRUT

MARCUS HEES - NAHE, DEUTSCHLAND



Das was Marcus Hees bei seinen Winzersekten qualitativ auf die Beine stellt, das kann sich mehr als sehen lassen. Seine Vorstellungen gehen weit über die Mindestanforderungen von so kultigen Getränken wie Champagner, aber wir reden hier von etwas anderem, etwas das sich nicht verstecken muss. Im Gegenteil, daß ist richtig Spaß im Glas. Die hochgewachsenen Spätburgunder Beeren bei Marcus verfügen seit jeher über eine straffe Säure und Frische und eine markante Mineralität von den Tonschieferböden. Sanfte Ganztraubenpressung, keine Maischestandzeit und deswegen hat er eine sehr helle Farbe, lange Spontangärung im gebrauchten Barrique und weitere 6 Monate auf der Vollhefe gereift. Minimale Schwefelung. Nach der zweiten Gärung weitere 30 Monate Lagerung auf der Flasche zur Autolyse. Sehr trocken, an der Grenze zu Brut Nature, mit einem saftigen kernigen Crunch und köstlichen hellroten Fruchtnoten. So macht Sektrinken Laune im Glas.

Rebsorte Spätburgunder	Region Nahe	Restzucker 3,8 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 6-8°	Internationale Bewertungen
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Deutscher Qualitätswein	Gesamtsäure 6 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5
Boden Sandstein, Tonschiefer	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Schaumweinglas, Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Hees, 55569 Auen
Höhe über N.N. 290 - 320 Meter	Ausbau 30 Monate in der Flasche	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Mit den Weinen von Marcus Hees sind wir doch tatsächlich im Auenland gelandet. Wenn man dort durch die Felder, Wiesen, Wälder und Weinberge streift, dann würde man sich kaum wundern, wenn einem plötzlich ein Hobbit auf die Füße träte. Doch tatsächlich liegt Auen im Kurpfälzischen an der Nahe, und das Dörfchen ist ein Nachbarort des deutlich bekannteren Monzingen. Dessen Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg gehören zu den Große-Gewächs-Lagen der Nahe. Auen dagegen kannte bis vor kurzer Zeit kaum jemand, und das hat sich auch erst geändert, seit der junge Winzer Marcus Hees den Betrieb seiner Eltern übernommen hat und für Furore sorgt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.